

Lerneinheit 3: „Was habe ich persönlich mit GMP zu tun?“

| | |
|---------------------------------|--|
| Zugehörigkeit: | Basiswissen, Auffrischung |
| Lernziel: | Erkennen der Bedeutung der eigenen Arbeit |
| Zielgruppe: | Mitarbeiter im GMP-pflichtigen Arbeitsbereich ohne oder mit nur wenig GMP-Erfahrung, Auffrischer |
| Bearbeitungsdauer: | 30 – 45 min. |
| Persönliches Zertifikat: | Nach erfolgreichem Abschlusstest |

Konzept:

Diese Lerneinheit setzt erstes GMP-Wissen voraus. Sie ist jedoch so konzipiert, dass speziell Anfänger sich mühelos zurechtfinden.

Betont wird in dieser Lerneinheit die Bedeutung der eigenen Arbeit und deren Auswirkung auf die Produktqualität. Der Lerner soll GMP nicht als notwendiges Übel erfahren, sondern als wichtigen Aspekt pharmazeutischen Arbeitens, ohne den Qualität nicht möglich ist. Dazu werden verschiedene Alltagsbeispiele kontrastierend dem Arbeiten in einem GMP-Umfeld gegenübergestellt. So wird das Verstehen und Behalten des Gelernten gefördert.

Durch den Einsatz von Foto-Ton-Storys bleibt das Lernen abwechslungsreich, denn der Lerner erlebt eine Episode vom ersten Arbeitstag eines neuen Mitarbeiters und kann dies auf seine eigene Situation beziehen.

Auch für Mitarbeiter, die bereits länger im GMP-Umfeld arbeiten bietet dies in der Rückschau die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu reflektieren und die eigene Einstellung zum Thema GMP zu überprüfen. Gerade bei Mitarbeitern, die schon länger im GMP-Bereich arbeiten, geht oft die wichtige Einsicht verloren, dass es auf den Einsatz jedes einzelnen Mitarbeiters ankommt. Hier bietet die Lerneinheit die Möglichkeit der Auffrischung und bietet beispielsweise eine ideale Diskussionsgrundlage für eine anschließende Präsenzveranstaltung.

Inhalt:

| | |
|----------------------|---|
| Lernbausteine: | 8 |
| Integrierte Übungen: | 4 |
| Abschlusstest | |

Lernbaustein 1: Einführung

- Begrüßung
- Alltagsbeispiel: Wer ist die wichtigste Person beim Fußballspiel?
- Überblick über die Lerneinheit

Lernbaustein 2: Regeln einhalten

- Alltagsbeispiel: Was unterscheidet Spielregeln von GMP-Regeln?
- Fortführung des Alltagsbeispiels: Regeln beim Fußballspiel
- Übung: Halten Sie die GMP-Spielregeln ein?

Lernbaustein 3: Wer trägt die Verantwortung?

- Verantwortliche Personen in einem Pharmabetrieb
- Übung: Handeln Sie immer verantwortungsvoll?

Lernbaustein 4: Es kommt auf jeden Einzelnen an

- Foto-Ton-Story: Welche Verantwortung hat jeder einzelne Mitarbeiter?

Lernbaustein 5: Wie ein roter Faden

- GMP zieht sich durch das ganze Unternehmen
- Wie ist GMP im Arbeitsalltag machbar?
- Übung: Wofür ist jeder Mitarbeiter höchstpersönlich verantwortlich?

Lernbaustein 6: Handeln und Dokumentieren

- Verantwortungsvoll handeln
- Nicht nur verantwortungsvoll handeln, sondern dies auch dokumentieren

Lernbaustein 7: Immer aktuell bleiben

- Das haben wir schon immer so gemacht
- Stand von Wissenschaft und Technik

Lernbaustein 8: Das Wichtigste in Kürze

- Übung
- Zusammenfassung

Abschlusstest

Technische Informationen:

Sie können ganz einfach im Internet über Nutzernamen/Passwort auf das E-Learning-Tool GMP:READY Auffrischung Lerneinheit 3 zugreifen.

Wichtig: Nutzernamen und Passwort werden für den bei der Bestellung angegebenen Lieferempfänger eingerichtet!

Die Kursanzeige erfolgt im Internet über FIT² Coach.